

**PRAXISBEISPIEL | PHASE 0  
GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR**

**2. FACHTAG BILDUNG S.-H.  
SABINE HEUßEL – 23.04.2024**

# ERWARTUNGEN

Wir haben zu wenig Platz.  
Unsere Schule ist alt und zu klein.

Wie stellen wir uns zukunftsfähig auf?

Was ist überhaupt moderner Schulbau? Was muss moderner Schulbau leisten?

Was brauchen wir eigentlich an Fläche?

Raumnöte der Schulen lösen - den zukünftigen Veränderungen gewachsen sein

Wie schaffen wir es den Kindern eine Heimat über den ganzen Tagesverlauf zu geben?

Einen Anfang machen – wie schaffen wir das?

Kinder verbringen mehr Zeit in der Schule.

Wer soll das alles bezahlen?

Wie schaffen wir es das Schulgebäude besser auszulasten und die Flächen nicht leer stehen zu lassen?

Wie schütze ich meine Unterlagen, wenn Nachmittags andere Kinder und Gruppen in meinem Klassenraum sind?

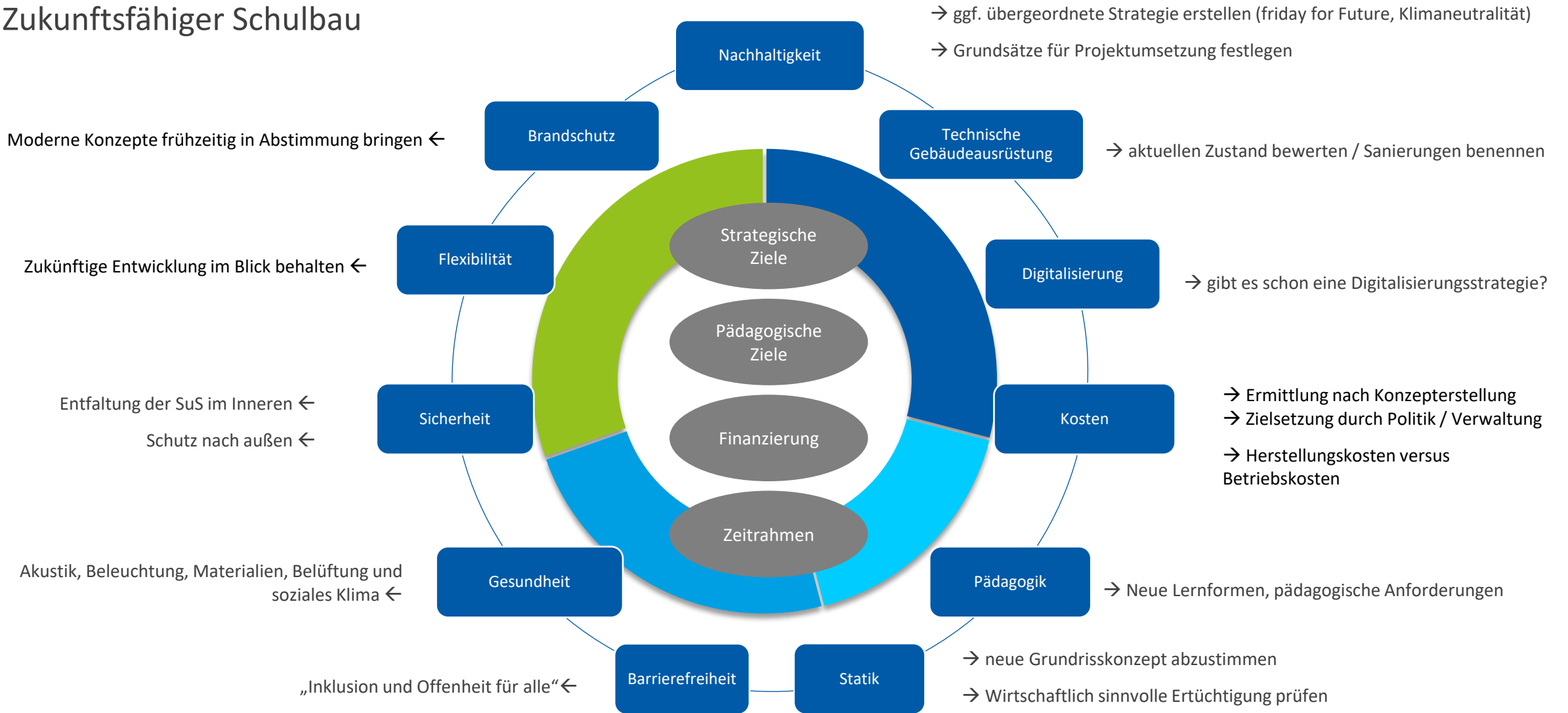
Die Einrichtung des Ganztags stellt uns vor neue Herausforderungen – organisatorisch und räumlich.

Wie soll Unterricht auf dem Flur funktionieren, das ist doch viel zu laut.

Das geht mit unseren Schüler:innen nicht.

# KREISLAUF DER GESAMTBETRACHTUNG

## Zukunftsfähiger Schulbau



# BETEILIGTE

SCHULLEITUNG

OGT

NACHBAR:INNEN

SCHÜLER:INNEN

VERWALTUNG

POLITIK

LEHRER:INNEN

BERATER:INNEN

GEMEINDE

WEITERE EXTERNE NUTZER:INNEN

ELTERN

PLANER:INNEN

# FUNKTIONEN / RÄUMLICHKEITEN / BEREICHE

EINGANG

TREPPEN

FLURE

KLASSENZIMMER

GANZTAG

GRUPPENRAUM

BIBLIOTHEK

BEREICH FÜR  
PÄDAGOGISCHE KRÄFTE

AULA /  
MENSA

NEBENFLÄCHEN

WC

PAUSENBEREICH

FACHRÄUME

AUßENANLAGEN

# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Grundlagen

- Bestehender Schulstandort ist zu klein
- Neubau 3-zügige Grundschule mit Kita und 3-Feldsporthalle an einem Standort
- Erweiterbarkeit 4-Zügigkeit beachten
- 336 Schüler:innen bei 3-Zügigkeit
- Ca. 30 Mitarbeitende Schule
- Ca. 16 Mitarbeitende OGT
- Planung als OGGs (offene gebundenen Ganztagschule)
- 100% der Schüler:innen im Offenen Ganztag berücksichtigen



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

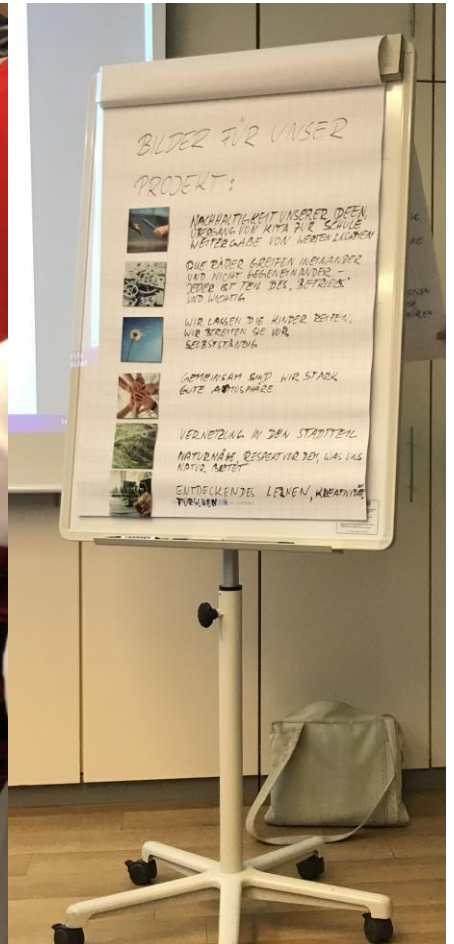
## Ablauf

### Beteiligte Personenkreis

- Schule / OGT
- Verwaltung

### Ablauf des Prozesses

- Startgespräch
- Vision-Zieldefinition
- Fokusabstimmungen
- Aufstellung Raum- und Funktionsprogramm
- Konsensschaffung
- Szenarientwicklung
- Grundstücksprüfung
- Präsentation in öffentlichen Gremien



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Vision – Um was geht es? (Ausschnitt)

### Prozess:

Wir schaffen Vorgaben, um in die weitere Planung zu gehen, um die Emotionen und Funktionen abzubilden und in denen wir uns wiederfinden.

### Projekt:

Wir schaffen eine OGGS und Kita, die den Kindern unterschiedliche und altersgerechte Lern- und Lebensräume bietet und unterschiedliche Entwicklungen ermöglicht.

Einen Ort an dem sich alle wohlfühlen.

### Wie sieht ein gelungenes Ergebnis aus:

Alle Angebote wurden positiv angenommen.  
(Unsere Ideen waren die richtigen...)  
Jeder fühlt sich wohl und kommt jeden Tag gern zum Lernen, Spielen, Unterrichten und Leben.

Tolle Schule, die offen ist für neue Konzepte

Hier tobt das Leben morgens bis abends

Ein großzügig gestaltetes Schulgebäude in naturnah gestaltetet Umgebung

- fröhliche Kinder + Kollegen (Mitarbeiter) , die die Räume erobern

Schulteam – Schulgemeinschaft

„one team, one family“



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Zieldefinition (Ausschnitt)

// Kosten

// Termine

// Rahmenbedingungen

// Prozesse

// Pädagogische Ziele

// strategische Ziele

// Qualitäten

// Flächen

# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

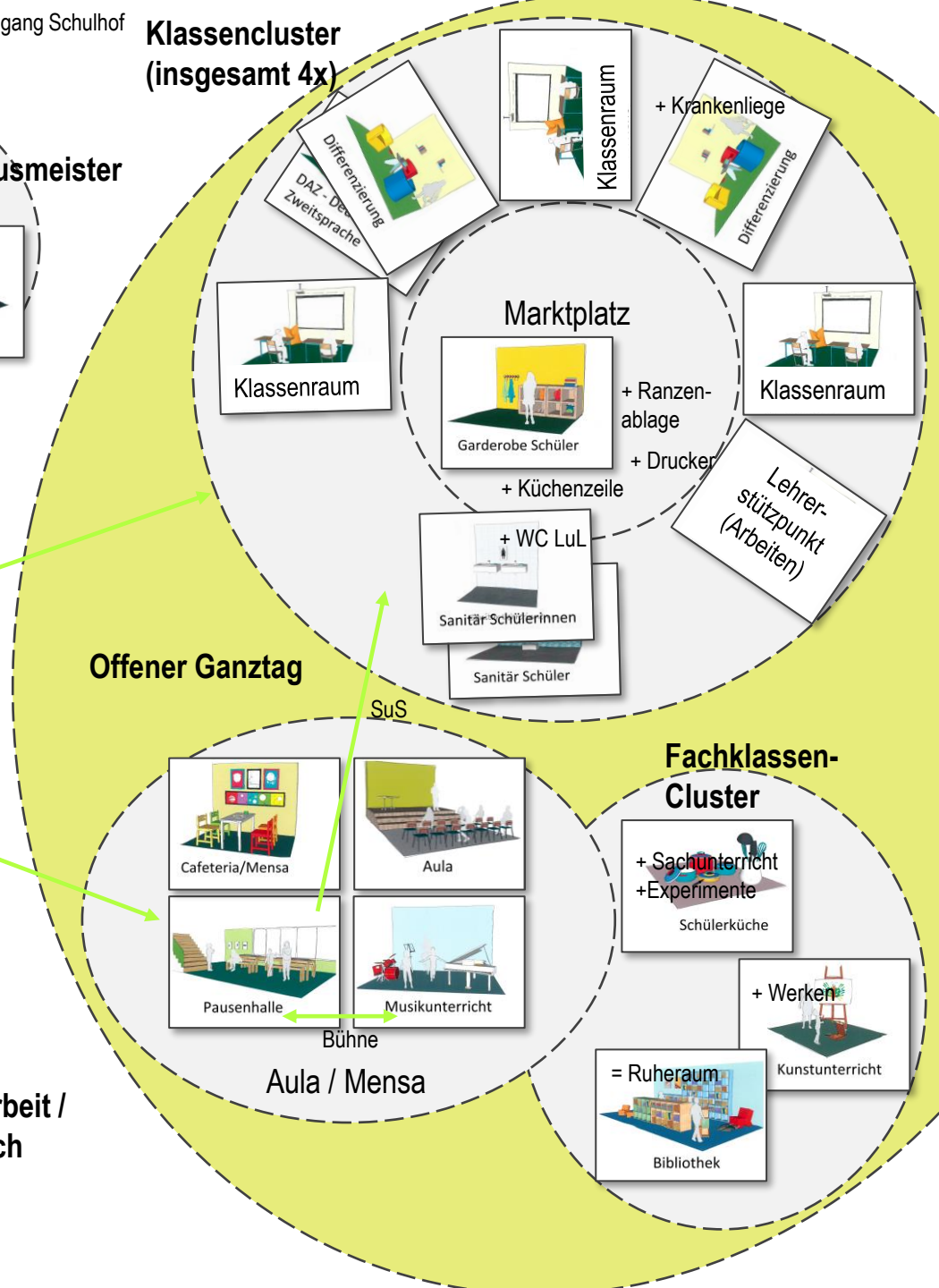
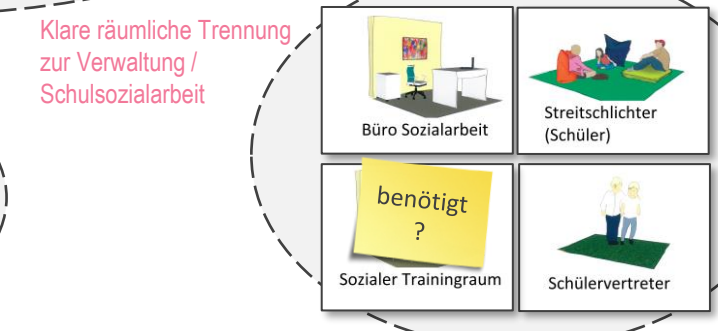
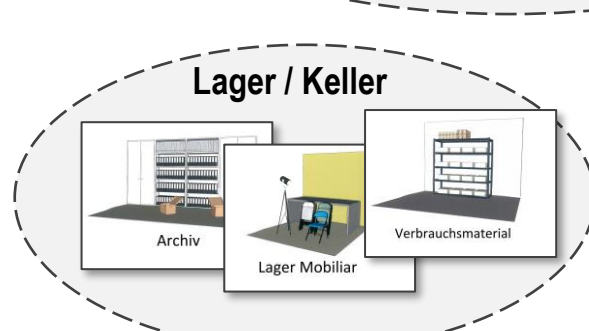
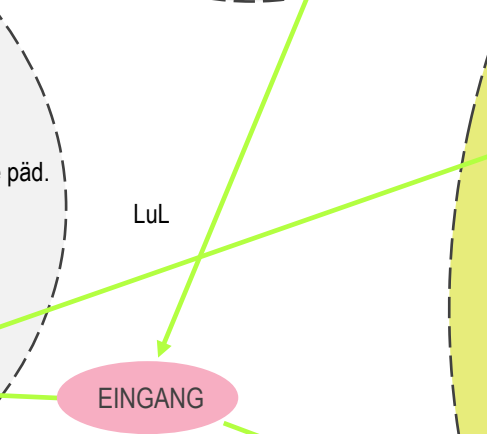
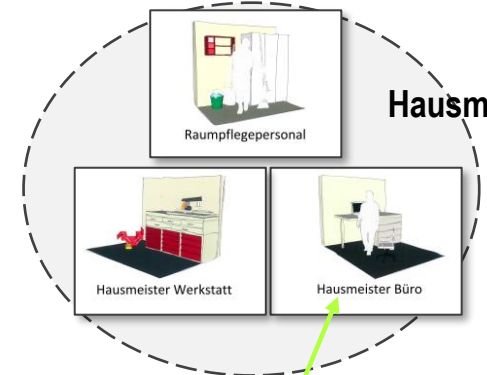
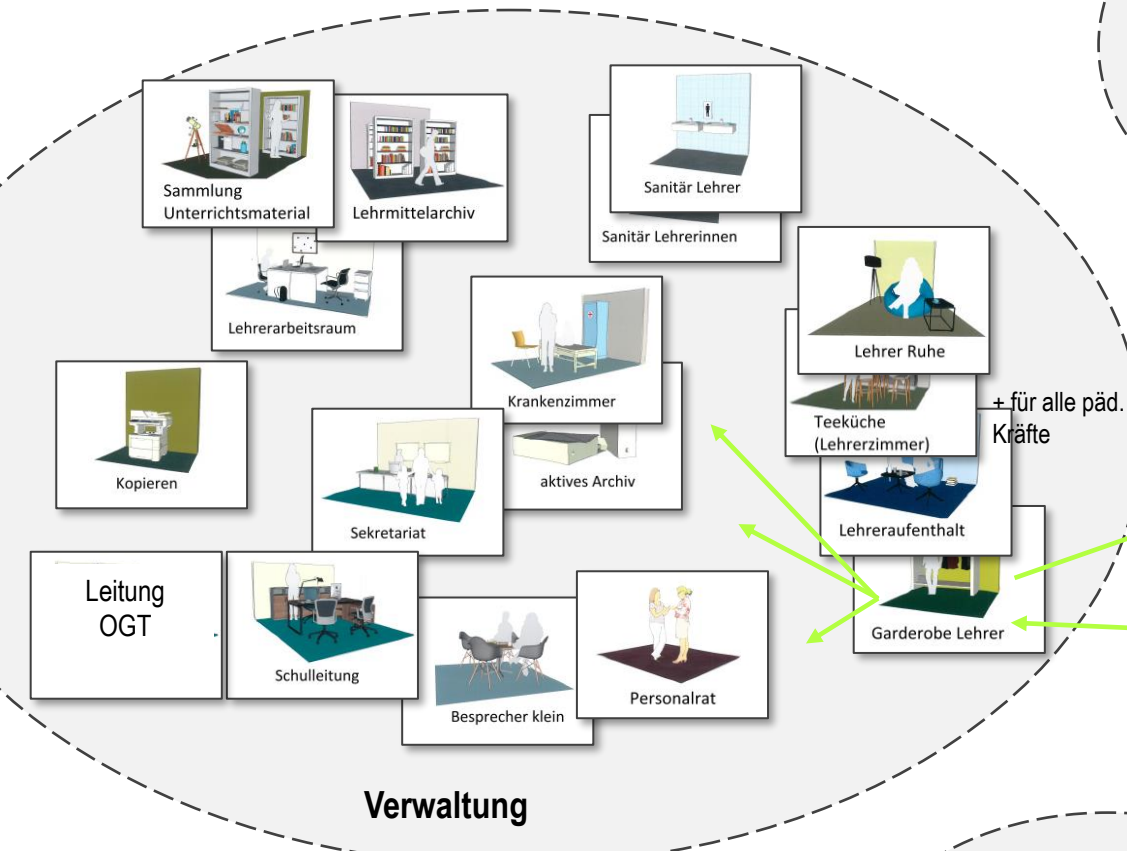
## Zieldefinition (Ausschnitt)



# BEISPIEL | PHASE 0 GRUNDSCHULE LÜTTJENMOOR

direkter Zugang Schulhof

**Klassencluster  
(insgesamt 4x)**



Klare räumliche Trennung zur Verwaltung / Schulsozialarbeit

**EINGANG**

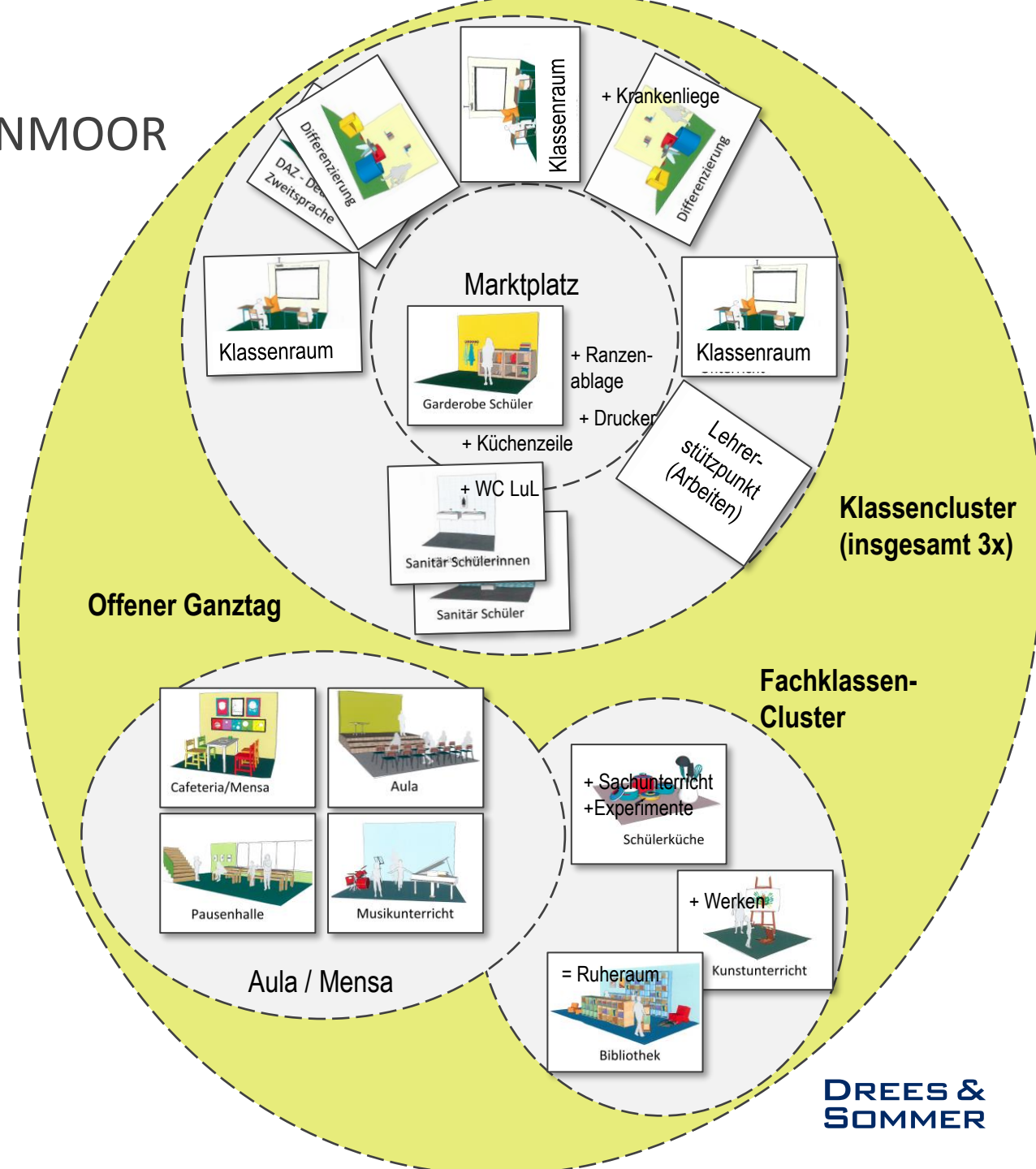
SuS

SuS

# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR

## Cluster + Sonderflächen

- jahrgangsübergreifende Aufteilung der Cluster
  - Standard-Ausrüstung & Möblierung in jeder Klasse
  - Akustische Trennung Klasse / Marktplatz und Klasse / Differenzierungsraum
  - Sichtbeziehung zwischen Marktplatz - Klasse – Differenzierung
  - keine separaten Räume für den offenen Ganzttag erforderlich
  - Natürliche Belichtung und Belüftung
- 
- morgendliches Ankommen findet im Klassenraum statt
  - Anmeldung zum OGT findet auf dem Marktplatz statt



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Anforderungen Vormittag / Unterricht

### Marktplatz

- unterschiedliche Zonen / Arbeitsbereiche / Rückzugsmöglichkeiten ausbilden
- Bewegungsfläche im Inneren
- Ausstellungsfläche für Arbeiten
- Küchenzeile für „Teezeit“, genutzt durch Kinder + Pädagogen

### Klassenraum

- Identifikationsraum für Kinder
- differenziertes Arbeiten ermöglichen
- Stell- & Präsentationsflächen
- Flexibilität und Stauraum – Schrankwand mit Schiebetüren

### Differenzierungsraum

- direkter Zugang zu zwei Klassenräumen, mit Glastüren (Sichtbeziehung)
- Material- „Sammlung“, viel Stauraum, Schrankwand (z.B. für Tuschkästen)
- Lesecke / Ruheraum / Rückzugsmöglichkeit
- Nutzung als DAZ-Raum
- Nutzung als Krankenzimmer

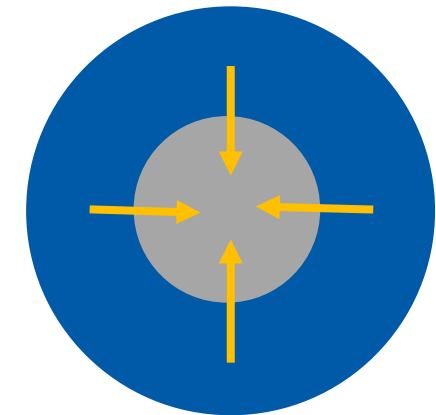
### Druckerbereich

### Lagerbereich

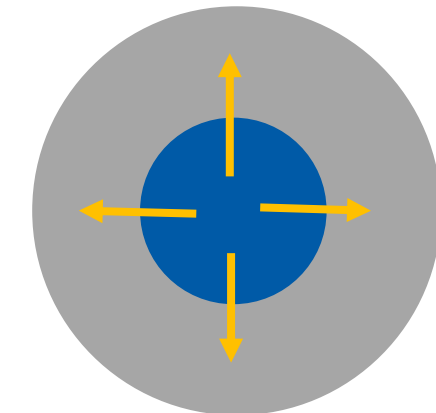
### Garderobe

### WCs

### LehrerInnen/OGT-Stützpunkt



Vormittags

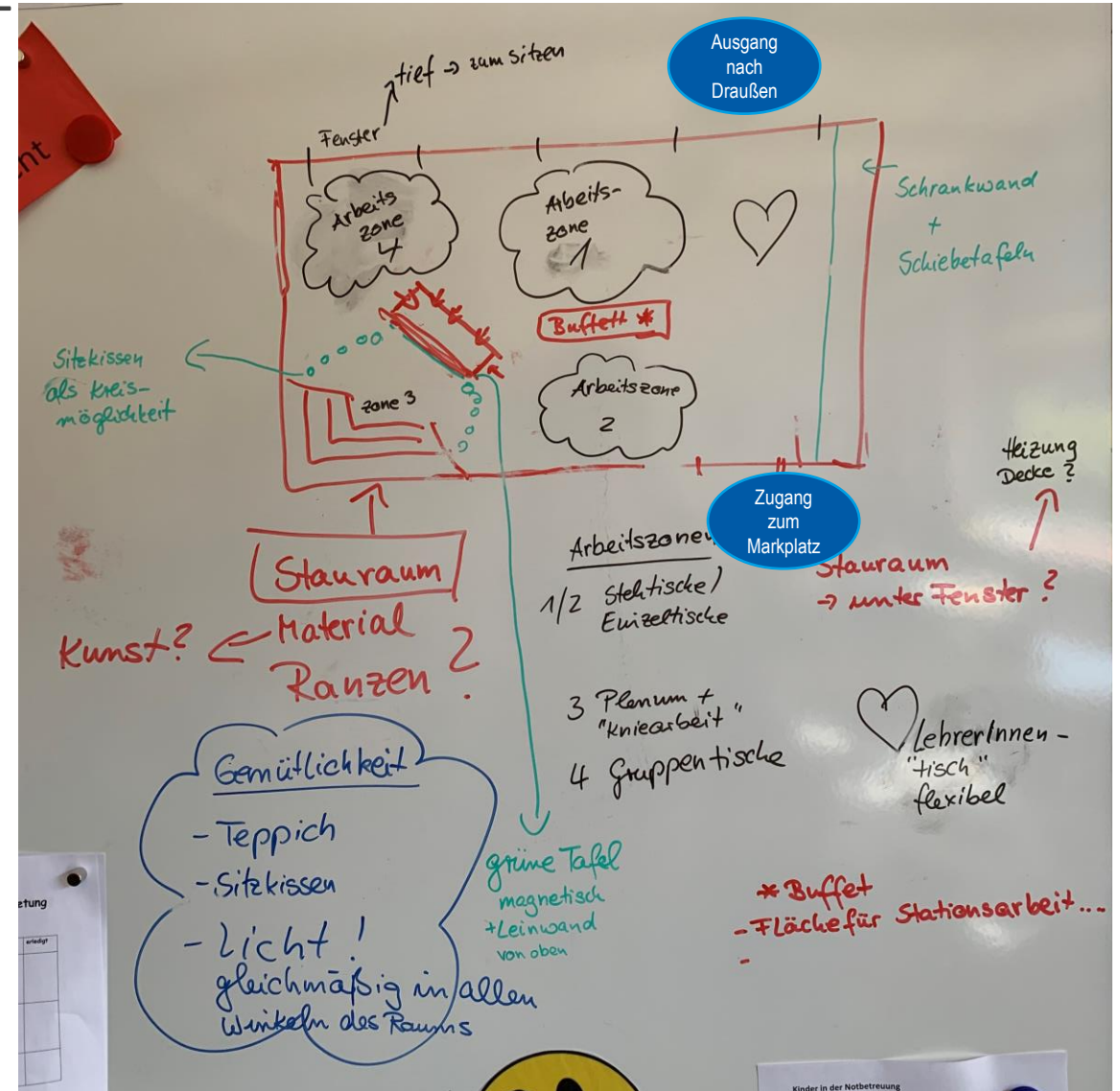


Nachmittags

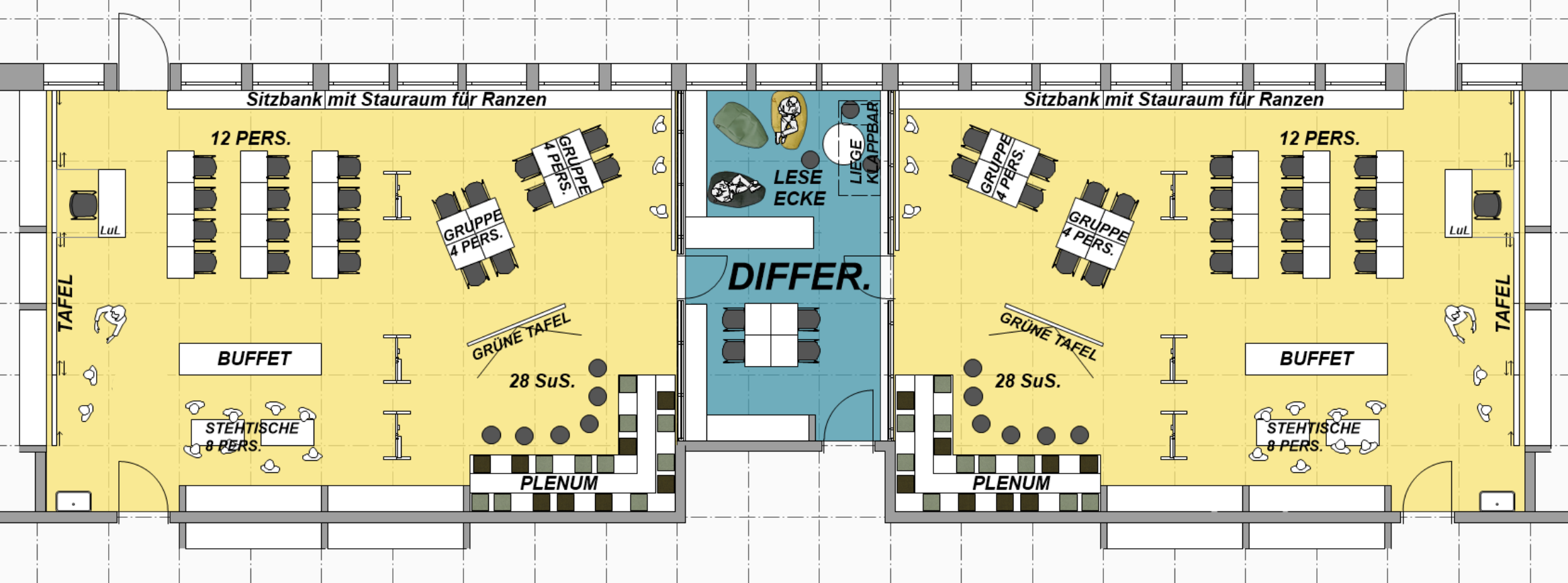
# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Erarbeitetes Klassenlayout durch Schule / OGT

- Für die Stillarbeit sucht sich jedes Kind seine bevorzugte Position aus den Zonen 1 + 2 + 4
- Zone 3 ist als Stufenanlage hergerichtet – der Bereich unter den Stufen kann als Lagerbereich ausgestattet sein
- Ausbildung unterschiedlicher Arbeitsformen (Sitzstufen / Plenum, Gruppentische, Stehtische)
- Nutzung Klassenraum mit Hausschuhen
- Garderobe und Schuhe vor der Klasse
- Ranzenplatz für jedes Kind in der Klasse
- Direkter Ausgang nach Draußen – Sauberlaufzone berücksichtigen



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

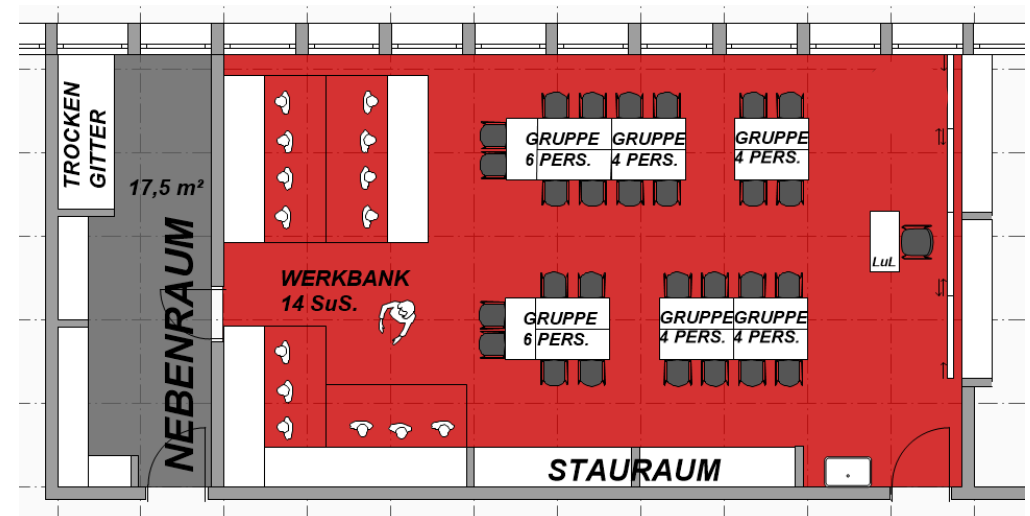
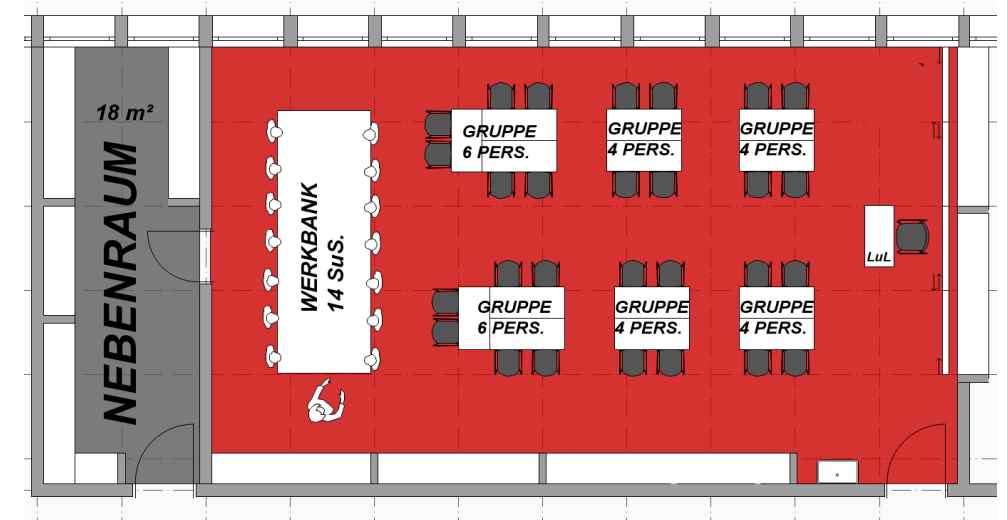
## Kunst + Werken

### Kunst- Werkraum

- Nutzung durch 1 Klasse – Gruppentische für je 4 SuS
- Waschbecken mit Schlammfang
- Zugunsten des größeren Kunstraumes wird auf den Brennraum verzichtet werden (Töpfern kann durch andere Materialien (z.B. Fimo, selbsttrocknender Ton) ersetzt werden)
- Werkbänke für eine halbe Klasse, inkl. Werkzeuge
- ggf. Stromversorgung aus der Decke

### Kunst-Lager

- Platz für Unterricht und OGT bereitstellen
- umfangreiche Materialsammlung - flexible und „schlaue“ Regalsysteme wählen





# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Musik / Aula

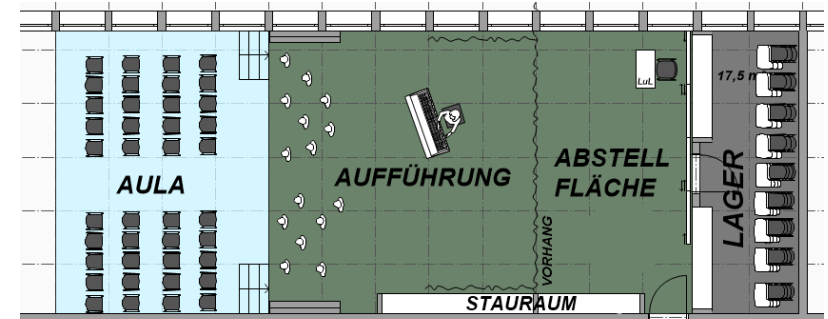
### Musikraum

- an Aula angedockt (Bezug Musik / Aula) – als Bühne nutzbar
- Nutzung durch 1 Klasse – Klavier, Lehrerplatz, Stühle mit Klappptischen für SuS
- Nutzung für Theaterproben – Stauraum für Stühle vorsehen
- externe Nutzung durch Musikschule – gute Zugänglichkeit sicherstellen
- keine Stühle - Möblierung durch Hocker, die gleichzeitig als Tische genutzt werden können

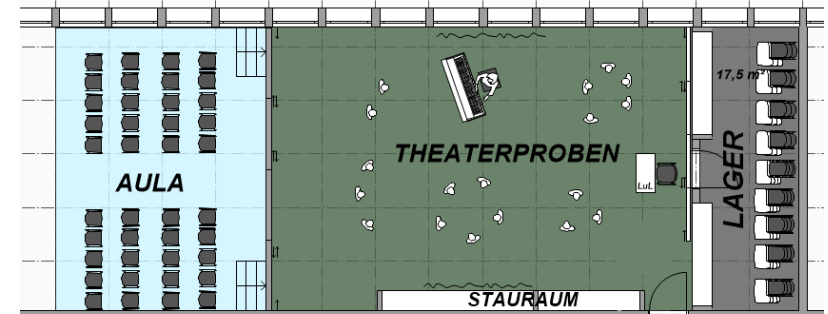
### Lagerfläche

- Platz für Unterricht und OGT bereitstellen
- Instrumente und Requisiten
- Möbel

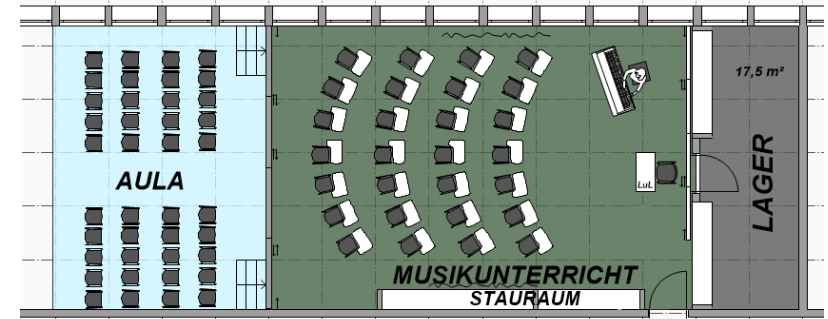
Aufführung



Theaterproben



Musikunterricht



# BEISPIEL | PHASE 0 – GRUNDSCHULE LÜTJENMOOR, NORDERSTEDT

## Außenanlagen

- Nutzung für die Pause, am Nachmittag, durch AGs
- Schulhof grundsätzlich **öffentlich nutzbar** (Vandalismus berücksichtigen)
- Nutzung das gesamte Jahr über als Schulhof
- Nutzung Außenanlagen für Sportunterricht nur in den Monaten rund um die Sommerferien
- Naturnähe - Alle Angebote auf dem Schulhof für Kinder frei interpretierbar, Bewegungsanreize schaffen

**Sportfelder, Laufbahn, Weitsprung**

**Spielplatz, Stiller Garten, Wasserspiele, grünes Klassenzimmer**

**Lager- und Abstellmöglichkeiten**

**Stellplätze für PKW und Räder / Roller**

**Außensportflächen**

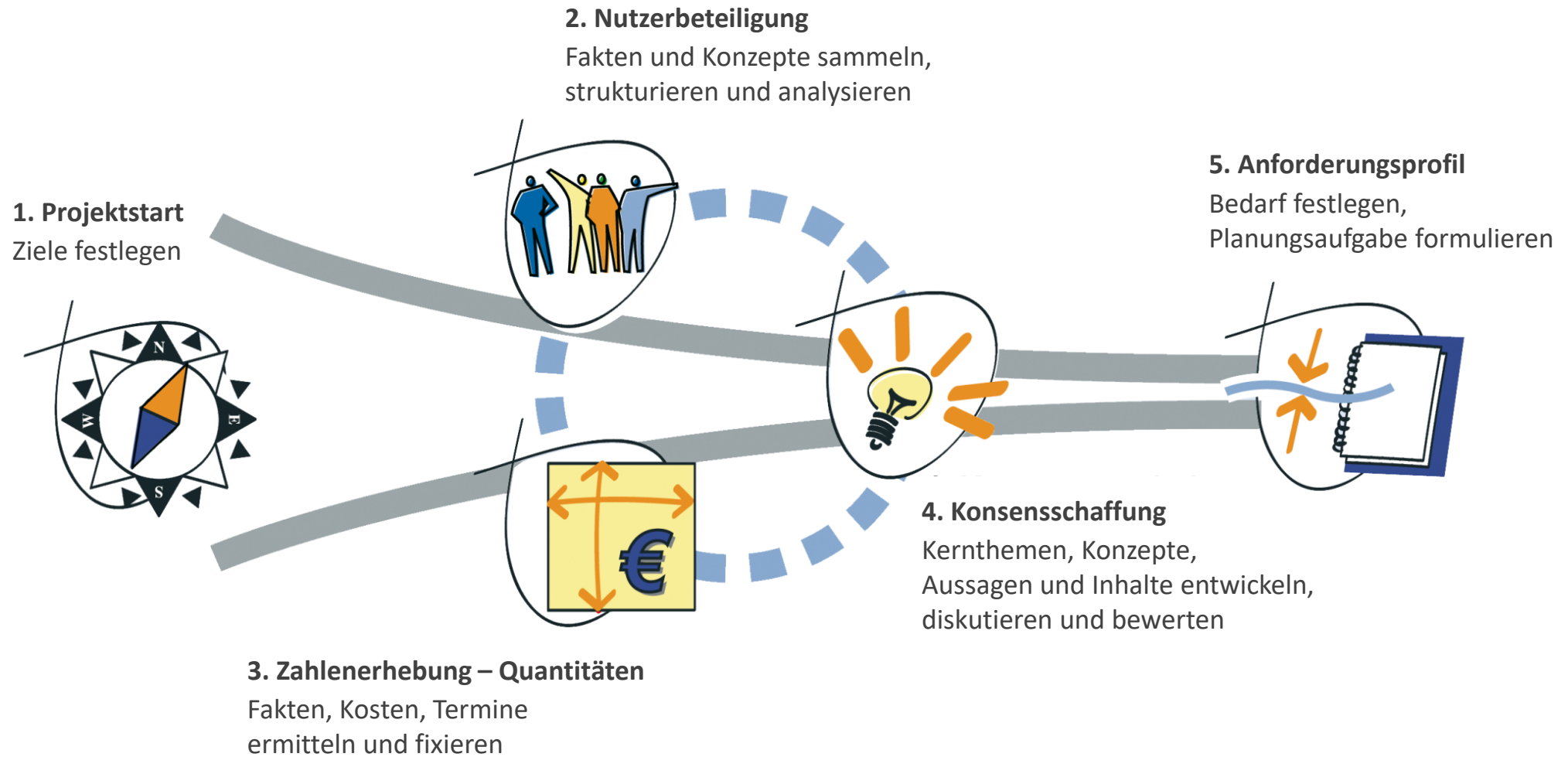
**Schulhof**

**Parkflächen**

**Eingangsbereich**

**Geschossigkeit, Positionierung**

# BEDARFSERMITTLUNG



## TAKE AWAY – PHASE 0

Nicht jede Funktion / Nutzung braucht einen eigenen Raum.

Doppelnutzung spart Gesamtfläche, schafft aber gleichzeitig auch Raum.

Die Entwicklung des pädagogischen Konzeptes und die Entwicklung der baulichen Maßnahme stehen in Abhängigkeit zueinander.

Schulentwicklung bleibt dynamisch, da keiner weiß, wie die Schule von übermorgen aussieht.

Je früher die Bedarfe klar benannt sind – desto zielgerichteter die Planung.

Teilhabe im gesamten Prozess minimiert die Konflikte.

Teilhabe im Prozess steigert die Identifikation und Kompromissbereitschaft.

Das Lösen vom Bestehenden ist der Schlüssel für Neues.



**SABINE HEUßEL**

Drees & Sommer  
Senior Projektleiterin

E-Mail: [sabine.heussel@dreso.com](mailto:sabine.heussel@dreso.com)  
Telefon: +49 431 – 2000 27 96 02



**UNITING  
OPPOSITES  
TO CREATE  
A WORLD  
WE WANT  
TO LIVE IN**

**DREES &  
SOMMER**